



Sammlung Theaterzettel

Die Puppenfee

Schuster, Hans

1906-02-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 28. Februar 1906.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Heiserkeit des Frl. van der Vijver statt des angekündigten Dramas „Pagliacci“:

Cavalleria rusticana
(Sizilianische Bauernehre.)Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regie: Eugen Gebrath.Santuzza, eine junge Bäuerin Margarete Brandes.
Turiddu, ein junger Bauer Friedrich Carlen.
Lucia, seine Mutter Betty Kosler.
Alfio, ein Fuhrmann Hans Basil.
Lola, seine Frau Käte Bäcker.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Hierauf:

Die Puppenfee.Pantomimisches Ballett-Divertissement von J. Hassreiter und Gaul. Musik von J. Bayer.
Arrangiert von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko. — Dirigent: Hans Schuster.

Personen:

Sir James Plumpstershire	Alexander Köckert.	Spanierin	mechanische Figuren	Trudel Harprecht.
Lady Plumpstershire	Ida Schilling.	Steierin		Jenny Hotter.
Jonny	Kl. Nutz II.	Mohrin		Anny Brinkmann.
Betsy } deren Kinder	Kl. Koch.	Poet		Georg Maudanz.
Tommy }	Kl. Reimann,	Polichinel		Katharina Kromer.
Bob }	Kl. Nehr.	Portier		Heinrich Garth.
Der Spielwarenhändler	Bruno Hildebrandt.	Chineser		Karl Welde.
Sein Faktotum	Heinrich Brentano.	Erster } Gigerl		Karl Lobertz.
Erster } Kommis.	Heinrich Füllkrug.	Zweiter }		Richard Corvil.
Zweiter }	Hugo Schödl.	Ein Bauer		Emil Hecht.
Die Puppenfee	Riza Bajor.	Dessen Weib	Elise de Lank.	
Tambour	Emmy Wratschko.	Deren Kind	Kl. Nehr.	
Japanesin }	Le na Reibold.	Eine Dienstmagd	Christine Zisch.	
Chinesin } mechanische Figuren	Le na Schmidkonz.	Ein Lohndiener	Andreas Bongard.	
Bébé	Emmy Wratschko.	Ein Kommissionär	Adolf Peters.	
		Ein Briefträger	August Krebs.	

Tanz-Einlage: „Matrosentanz“, getanzt von Katharina Kromer.
Verschiedene mechanische Figuren.Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach „Cavalleria“ findet eine grössere Pause statt.

Krank: Dina van der Vijver.

Nummerierte Plätze.		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 „ „	2. u. 3. Reihe	1.20 „ „
2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Sperrsitze im Parkett	3.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Parterrelögen, 1. Reihe	4.50 „ „	Parterre	1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	4.— „ „	Galerielöge	— .80 „ „
Logen I. Rang, 1. Reihe	5.— „ „	Galerie	— .40 „ „
2. u. 3. Reihe	4.50 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspieplan angekündigten Abonnementsvorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁰⁰ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11⁰⁰, Zug 11⁰⁰ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁰⁰, Zug 10⁰⁰ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 1. März 1906.

Im Hoftheater.

36. Vorstellung im Abonnement B.
Goethe-Cyklus. (1. Vorstellung.)**Clavigo.**Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.
Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Das süsse Mädel.Aperette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Hugo Reinhardt.
Anfang 8 Uhr.